

Laufbericht, heute von Nina Kreisherr (Startnummer 3)

Sonntag, 17. Oktober, 12:43 in Niederwil SG. Dichter Nebel, 8 Grad, ungemütlich. Was für ein Kontrast zu vorhin...

Heute durfte ich vor dem Lauf mal eine neue Perspektive einnehmen, direkt von der Startnummernausgabe. Es ist spannend zu sehen, welchen Weg manch Läufer auf sich nimmt, um am Lauf-Cup teilzunehmen. Konstanz, Überlingen, Meilen, Zürich, und sogar aus dem Aargau reisen die Teilnehmer an. Die meisten Gesichter kenne ich, mit Maske sicher ein paar weniger, bei den Namen dazu wird es schon schwieriger, und beim Nachnamen dann ganz schwierig. Selbst bei den Läufern, die ich eigentlich kenne. Die mit mir im gleichen Verein sind. Die ich jede Woche sehe. Nach dem Lauf sage ich immer, das Blut ist in den Beinen und nicht im Hirn, für vorher muss ich mir noch eine gute Ausrede einfallen lassen...

Es ist mega schön, dass der Lauf-Cup wieder so weitgehend normal stattfinden kann. Das Kuchenbuffet hat mir heute nicht einmal gefehlt, viel wichtiger war, euch alle wieder zu sehen. Unterwegs sagte eine Spaziergängerin: "Also, nebeneinander muss ja nicht sein!" Hey, wir haben uns seit einem Jahr nicht mehr gesehen! Viele kennt man wirklich nur vom Lauf-Cup und beim Lauf-Cup, und trotzdem hat man sich plötzlich so viel zu erzählen. Es ist einfach immer schön mit euch! Auch die Hilfsbereitschaft ist top, so haben wir recht kurzfristig noch einige Helfer für die Startnummernausgabe und den Covid-Check gefunden, herzlichen Dank 😊 Wer mir fehlt ist Silvia unsere Fotografin. Wenn das hier jemand liest, der gerne Fotos machen würde bei einem oder mehreren Läufen, darf derjenige sich gern bei uns melden. Es handelt sich dabei um den wohl dankbarsten Helferjob!

Speicher ist jedes Jahr der schönste Lauf vom Cup für mich, und nur verbunden mit schönen Erinnerungen. Oft bei bestem Wetter, mit Nebel im Flachland, auf einer unglaublich abwechslungsreichen und wunderschönen Strecke! Schnelle Downhills, steile Anstiege, vor allem kurz vor Schluss nochmal, und dann rollt es abwärts in Ziel. Der Flow ist überwältigend, und es ist jedes Jahr aufs Neue schwierig, nicht zu schnell zu rennen (immer das Handicap im Hinterkopf).

So ging es auch heute Morgen aus dem dichtesten Nebel hoch nach Speicher in die Sonne, und am Start um 10 war es schon richtig schön warm. So ging es dann direkt aufwärts, und kurz habe ich bereut, die langen Kleider angelegt zu haben. Aber schon bald geht die Strecke in den Wald für den ersten Teil der Höhenmeter. Hier und da ein Schwatz, denn so richtig verbissen geht kaum jemand den Lauf in Speicher an. Gespräche über die Wettkämpfe im Sommer, über zu warme Temperaturen, gute und schlechte Tage, über die Pläne für den Herbst und Winter, und über die Anreise aus dem Aargau mit unserer 246 (Ich bin gespannt, warum es die 246 sein musste, erfahren werden wir es wohl im Bericht von Bischofszell, denn die Nummernreservierung gab es im Tausch gegen einen Laufbericht). Zwischendurch tun sich traumhafte Ausblicke auf über das Nebelmeer, und so vergeht die erste Hälfte der Strecke wie im Flug, plötzlich sind es nur noch 5 km, und ich stelle fest, ich bin wieder einmal viel zu schnell unterwegs um den Rest vom Lauf-Cup noch geniessen zu können. Also Tempo raus, Gruppe ziehen lassen. Und so ergibt es sich, dass die zweit- und drittplatzierte Frau der letzten vollständigen Austragung sich treffen, miteinander die letzten Kilometer laufen, das Wetter geniessen, und feststellen, dass sie nächste Woche schon wieder miteinander an einer Startlinie stehen werden. Die Läuferwelt ist klein, und das ist schön so 😊 Im Ziel wartete eine Apfelschorle, die ich bei diesem Wetter sogar dem Tee vorziehe. Kaffee und Kuchen gab es dann eben daheim. Im Nebel.

Weitere Mitteilungen

Noldy Graf hat am 7. Dezember 1997 erstmals für den Lauf-Cup den Lauf in Speicher organisiert. Zusammen mit Hannes Merz und Silvan Frei hat uns das Trio aus dem Appenzellerland bereits zum 25. Mal in Speicher empfangen. In den Anfangsjahren mussten sie einmal

am frühen Sonntagmorgen den Schnee von der Strecke pfeifen, seither haben wir die Durchführung auf den Oktober vorverschoben, so dass wir (meistens) bei Sonnenschein starten dürfen... Ganz herzlichen Dank an Noldy, Hannes und Silvan für ein **Vierteljahrhundert Speicher Lauf** ☺.

Wie bereits im Laufbericht erwähnt, wären wir für **Fotos** dankbar. Mit Myriam Sonderer hat uns bereits eine Fotografin zugesichert ab und zu mit der Kamera dabei zu sein. Es wäre schön, wenn sich noch jemand melden würde, damit im Jobsharing regelmässig einige Bilder erstellt werden. Wer sich angesprochen fühlt, soll doch bitte über kontakt@lauf-cup.ch mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir haben zahlreiche Rückmeldungen erhalten von Teilnehmenden, welche mit unserer **3G-Auflage** nicht glücklich sind. Erfreulicherweise handelte es sich dabei (fast immer) über freundliche Mails. Das OK Lauf-Cup hat verschiedene Durchführungsvarianten in Erwägung gezogen und sich schliesslich für die 3G-Variante und den zusätzlichen Massnahmen entschieden. Auch wir hoffen, dass wir diese Auflagen noch im Verlaufe dieses Winters wieder lockern können.

Ganz herzlichen Dank geht an die langjährigen Sponsoren der Startnummern: **Bischofszell Nahrungsmittel AG** und **Walter AG Signaltechnik Sulgen**. Ebenfalls bedanken wir uns für die gratis zur Verfügung gestellten Getränke bei **Mosterei Möhl AG** für die Shorley Fläschchen und bei **Aproz Source Minérales SA** für das Mineralwasser.

Lauf in Weinfeldern: Am 31. Oktober 2021 treffen wir uns zum zweiten Lauf in Weinfeldern. Bevor wir beim dritten Lauf in den Handicap-Modus wechseln, wird in Weinfeldern nochmals ein Massenstart-Lauf ausgetragen. Es ist der erste Tag mit Winterzeit. Weil die Strecke länger ist als in Speicher, beginnt der Lauf auch früher. **Bitte beachtet, dass bereits um 09.30 Uhr gestartet wird.**

Jürg Bruggmann, Präsident Verein Lauf-Cup, 17.10.2021